

**Protokoll zur 211. Delegiertenversammlung QUAV 4**

**Dienstag 19. November 2019 19.00 - 20.30**

**Ort: Pfarreizentrum kath. Kirche Bruder Klaus, Raum Ostring**

**Anhänge:** Protokoll 210, Budget 2020, Mitwirkung Teilrevision Reglement Tagesbetreuung

Genehmigt: 14. Januar 2020

Anwesend: Oskar Balsiger, Matthias Vogel (ohne Stimmrecht), Christine Fach, Othmar Feller, Heinz Frühwirt, Roland Gempeler, Hans Ulrich Gränicher, Olivier Heiniger, Paul Käser, Stefan Meierhans, Katja Jucker, Jürg Krähenbühl, Jana Obermeyer, Richard Pfister, Yvonne Prieur, Erika Reber, Pia Sakem, Anna Schafroth, Bernhard Seewer, Andreas Stalder, Luzius Theiler, Simone vGraffenried, Bertrand Volken, Dominik Walser, Marc Wyss  
(27/ 23 stimmberechtigt)

Entschuldigt: Pia Aeschmann, Reto Baumberger, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Reinhard Briner, Michelle Bühler, Meili Dllier-von Grünigen, Mirjam Gerber-Franz, Melchior Dodel, Rose-Marie Fankhauser, Alexander Feuz, Michael Fritschi, Charles Hirschi, Sandro Leuenberger, Andrea Loosli, Monika Matti, Gerhard Messerli, Philippe Pürro, Philippe Richard, Ruedi Rast, Benjamin Spycher, Ulla Steiner, Bettina Stüssi, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Nadine Soltermann, Anne Thalman, Florent Vaineau, Hélène von Aesch, Andreas Wyss, René Zbinden

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 36 (Mitglieder 33)  
SOML, KBEL, BDP, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GAP, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Baumgarten, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker, Angelfischerverein AFV, IG Egelsee, Kreiselterrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern

Traktanden	To do's
<p><b>1. Begrüssung durch Co-Präsident Richard Pfister</b></p> <p>1.1. Begegnungszone Erweiterung grossflächige BGZ Gryphenhübeli Die IG Gryphenhübeli hat mit der Verkehrsplanung schon Kontakt gehabt, sie haben das Quartier befragt und präsentieren einen Plan. In einer längeren Diskussion werden sowohl Vorbehalte betreffende besonders gefährlicher Einmündungen Alpenstrasse und Kollerweg als auch die grundsätzliche Kritik an zu hohem Tempo von E-bikes in BGZ geäussert. Die eigentlich sinnvolle Zellenlösung wurde von den Quartierbewohnerinnen offenbar abgelehnt. Es soll bei jeder Gelegenheit auf die Unkompatibilität von E-Bikes in BGZ aufmerksam gemacht werden! Abstimmung: die Delegierten beschliessen Unterstützung mit 13 Ja, zu 6 Nein, bei 4 Enthaltungen. Bemerkung: Das für solche Fälle schlechte Ergebnis an Zustimmung gibt die oben erwähnten Vorbehalte wieder. Die Verkehrsplanung sollte sich dieser Problematik annehmen.</p>	<p>Übermittlung an VP Erfolgt 22.11.19</p>
<p><b>2. Protokoll 210</b> verschickt, wird einstimmig verabschiedet</p>	
<p><b>3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</b></p> <p>3.1. Erledigung folgender Pendenzen aus letzten DV:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• MW Entwurf zu 4.1 wurde ebenfalls verschickt.</li> <li>• Die Antwort der Verkehrsplanung auf unser Anliegen PP Suchverkehr im unteren Kirchenfeld wurde den Delegierten bereits zugestellt und wird im Moment nicht weiter besprochen.</li> </ul> </p> <p>3.2. Budget 2020 &gt; Beilage zu Einladung</p>	

<p>Der Vorstand hat am 5. November beschlossen, das vorliegende Budget 2020 der DV zur Annahme zu empfehlen. Erläuterung GS: es ist jedes Jahr dasselbe; wir müssen vorsichtig budgetieren, weil unsere Haupteinnahmequelle - ausser dem Stadtbeitrag - die Inserate, alles andere als sicher sind. Im 2020 budgetieren wir fast 10'000 mehr unter 'Ertrag Quartierzeitung', weil Gemeindewahlen Extrainserate bedeuten. Allerdings sind dann auch die Produktionskosten höher. Mehr Aufwand budgetieren wir unter 'Veranstaltungen', weil wir für die Neuzuzügerbegrüssungen unsere beliebte Infobroschüre neu auflegen werden. Erneut budgetieren wir zudem 1'500 für den 'Projektfonds'.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Vorstand empfiehlt ebenfalls, erneut auf Sitzungsgelder zugunsten einer QUAV4-Reise zu verzichten. Beschluss zu diesem Punkt ist laut Statuten jährlich nötig.</li> </ul> <p>Abstimmung: Sowohl Budgetbeschluss als auch Beschluss zu Verzicht auf Sitzungsgelder zugunsten 'Schulreisli' werden einstimmig gefällt. Die Verwaltung dankt für das Vertrauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Info zum Forecast 2019: die Rechnung 2019 wird vermutlich mit einem Gewinn von rund 5'000 abschliessen</li> </ul> <p>3.3. Anträge an Quartierfonds: Erläuterung: Die für die Anträge benötigten Gelder sind im Forecast der Rechnung 2019 schon enthalten. Diese wird voraussichtlich trotzdem mit einem Gewinn von gegen 5'000 abschliessen. Sollten die Anträge abgelehnt werden, wird der prognostizierte Gewinn 2019 um diesen Betrag erhöht.</p> <p>1 Verein Buchowski, 'der Autormat' &gt;Projektbeschrieb als Beilage. Diverse Mitglieder der 'Gruppe Stadtplätze' haben sich positiv zum Projekt geäussert. Antrag 500.- Sarah Leonor Müller stellt als Autorin das interessante Projekt vor und erläutert ihre langjährige Verbundenheit via Punto - Buchowski mit dem Stadtteil IV. Verschiedene Mitglieder der QUAV4 - Kulturgruppe haben positive Beurteilungen abgegeben. Beschluss : Annahme einstimmig</p> <p>2 Familienzentrum: Anschaffung Partyzelt zum Kerzenzeihen. Antrag 260.- Pia Bomandeker stellt das Anliegen kurz vor. Beschluss : Annahme einstimmig</p> <p>3.4. Info aus dem 2. Stadtteilgespräch ( 2x jährliches treffen der DirektionssekretärInnen mit den Quatierkommissionen) durch Jürg Krähenbühl <b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindekooperation (nicht mehr 'Fusion'), 6 Gemeinden machen mit bei Machbarkeitsstudie, 6 Gemeindepräsis = Steuerungsausschuss. Ende 2020 Grundsatzentscheid, wer für Fusion 'kandidiert'.</li> <li>• Ein grosses Thema sind Partizipationsformen, allenfalls werden QUKO auch noch befragt...</li> <li>• Tagesbetreuung: Tagis werden ab 2020 nicht mehr vom Kanton subventioniert. &gt; grosse Strukturrevision des Schulreglements wird nötig &gt; 4.1</li> <li>• Projekt Tram Ostermundigen wird nach positivem Entscheid beim Bundesgericht wieder hochgefahren. Start 2022 + 5 J Bauzeit...</li> <li>• Kompetenzzentrum öffentlicher Raum wurde neu TAB zugeteilt: Ansprechperson Quartiere: Claudia Luder.</li> <li>• Derzeit sind 19 Verkehrsberuhigungsprojekte durch meist dieselben Einsprecher wie z.B. Brunnadernstrasse blockiert. Es ist immer dasselbe Anwaltsbüro plus TCS und weitere.</li> <li>• Ein Anliegen der QUKo ist die Diskussion über die Arbeits- und Anstellungsbedingungen der Geschäftsstellen. Arbeitsverträge? Arbeit im Auftragsverhältnis? Sozialleistungen? Ferienansprüche und Arbeitzeiten? Qualifikationen und Abgeltungen? Etc. etc. Die Stadt drückt sich vor Aussagen, verlangt aber einen Vorschlag seitens der QUKO. Wir bleiben dran.</li> <li>• Revision Bauordnung mit Zwischennutzungsartikel betrifft auch uns. QUAV4 hat seinerzeit eine Flexibilisierung mehrheitlich. Begrusst. Es sind aber bereits Beschwerden hängig.</li> </ul>	<p>Überweisen der Beträge</p> <p>Aktive Mitarbeit an Vorschlag anfangs Jahr</p>
---	---

<p><b>4. Mitwirkung</b></p> <p>4.1. Neuregelung Tagesbetreuung im Volksschulreglement &gt; Vorschlag geschickt, Diskussion, Einige Umfragen bei Institutionen der Tagesbetreuung ergeben überall grosses Bedauern oder Skepsis ob die wichtige Funktion und Qualität der Tagis in der geplanten neuen Struktur wieder aufgebaut werden können. Es scheint eine reine Kostenfrage zu sein. Quav4 betont insbesondere diesen für unser Quartier wichtigen Aspekt der Tagis für die Integrationsförderung. Die VertreterInnen des Elternrats werden sich der Stellungnahme der QUAV4 anschliessen. Beschluss für Unterstützung mit ... Ja, zu .... Nein.... Bei .... Enthaltungen</p> <p>4.2. Vorankündigung: TVS / Verkehrsplanung informierte die QUKO über 2020 geplante Tempo 30 Zonen. &gt; Info schä anhand 2 Plänen In der nächsten Zeit (ab 2020) sind folgende T 30 Zonen neu geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aegertenstrasse zw. Bernastr. / K'feldstr.&gt; Lärm</li> <li>• Helvetiaplatz &gt; Sicherheit</li> <li>• Schosshaldenstr. (Muristr. Bis Laubeggstr ) &gt; Lärm / Sicherheit</li> <li>• Muristr. (Schossha . - Burgi) &gt; Lärm / Sicherheit</li> </ul> <p>Feedback?</p> <p>4.3. Auflage Gewässerraumplan: Jürg Krähenbühl hat festgestellt, dass unsere Anliegen aufgenommen wurden. So ist z.B. im Bereich der bestehenden Bauten von Leist und Entsorgungshof der GewR verkleinert worden. Auch entlang des Wysslochbachs ist nicht das ganze 15m-Profil, sondern ein Abstand von 11-14m vorgeschlagen.</p> <p>4.4. Nächste MW- Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• immer noch offen: Workshop Egelsee - Wyssloch.</li> </ul> <p>Die Machbarkeitsstudie die im Juni fertiggestellt sein sollte hängt immer noch zwischen HSB und Gemeinderat. Die Zonenplanung Egelsee - Wyssloch soll im Frühling in die öffentliche Auflage. Yvonne Prieur ergänzt: sie verlangte Akteneinsicht, was mit Hinweis auf die Nochnichtverabschiedung durch den GR verweigert wurde. Die Studie ergab aber offenbar, dass eine Renovation des Entsorgungshofs zu teuer wäre.</p>	30'
<p><b>5. Kommunikation:</b> Heft 97 ist in der Pipeline</p>	5'
<p><b>6. Verschiedenes / Baugesuche</b></p> <p>6.1. Baugesuch Swisscomhochhaus: Diskussion Verkehrslösung mit VP Stadt am 14.11. Unsere Einsprache war insofern erfolgreich, als dass allseits, insbesondere auch von der Bauherrschaft, die Verkehrssituation als unhaltbar und brandgefährlich beurteilt wird. Es ist unverständlich, dass die Stadt die Ein- und Ausfahrt des neuen grossen Tankstellenshops auf den Zentweg erlaubt hat! Da die endgültige Verkehrslösung mit Tram Ostermundigen in ca 10 Jahren, die meisten Probleme lösen würde, wird kaum in eine teure Zwischenlösung investiert werden. Die Bauherrschaft ist jedoch bereit, als Zwischenlösung einen Streifen ihres Vorlands zur Verbesserung von Bushaltstelle und Fussgänger- raum zur Verfügung zu stellen um die Situation zu deblockieren und sicherer zu machen. Die Verkehrsplanung macht einen Vorschlag, dann können wir unsere Einsprache hoffentlich zurückziehen.</p> <p>6.2. Auflage Gewässerraumplan: Bericht Jürg</p> <p>6.3. Stand Burgernziel:17. Baubewilligung eingetroffen, Telefon mit Herr Lucy am 19.11.: Alle Einsprachen bis auf eine seien erledigt. Diese kam aus dem Kreis der Unterschriften- sammler, wurde zwar vom Regierungsstatthalter akzeptiert, aber er lehnte die Ein- sprachegründe als nicht im Interesse der Öffentlichkeit ab. Die Einsprecherin kann noch bis am 5. Dez. Beschwerde einreichen. Weitere Schritte sind dann aber kostenpflichtig. Wenn keine Beschwerde, bis am 12. Dez. eintrifft, soll im Januar ein kleines Startevent mit den diversen Akteuren stattfinden. Das Projekt wurde unterdessen auf den Stand Ausführungsplanung gebracht.</p> <p>6.4. Neue Zaunanlage dt. Botschaft &gt; Info schä &gt; Artikel in der Dezemberrnummer QUAVIER</p>	15'

Kein Einsprachegrund, die dt. Botschaft informiert 1. vorgängig und bemüht sich 2. extrem um Quartierverträglichkeit. So bleiben z.B. alle Hecken vor dem neuen Zaun stehen und die Höhe wird um 30 cm vermindert auf Wunsch der Denkmalpflege.	
---	--

**Zum Jahresabschluss gibt's ein Apéro im Foyer des Gemeindehauses Bruder Klaus**

Für das Protokoll: 22.11.2019. Sabine Schärler, Geschäftsführerin QUAV4

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden